



SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

EIN FESTIVAL DER ÄGYPTISCHEN KULTUR

مهرجان للثقافة المصرية

A FESTIVAL OF EGYPTIAN CULTURE

Eine Revolution in Bildern: Erste Begleitausstellung zu
„Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“

„To Egypt with Love“ – Ausstellung junger, ägyptischer Fotokünstler begleitet „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“

Fotografien von Alaa Taher, Bassem Samir und Hossam Hassan

Video von Khaled Hafez: The A77A Project: On Presidents and Superheroes

Eine Ausstellung der Galerie Safar Khan, Kairo

15. November 2011 - 22. Januar 2012

Drei junge, ägyptische Künstler nähern sich – jeder auf seine ganz eigene, individuelle Weise – den revolutionären Ereignissen in Kairo im Januar/Februar dieses Jahres. Alle Werke eint die erstaunliche Besonnenheit und Sensibilität, gleichzeitig aber auch eine besondere Schwingung und Lebendigkeit. Trotz der sehr eigenen Perspektiven der Künstler – gerade auch in Bezug auf die Proteste – funktionieren die unterschiedlichen Ergebnisse überraschend gut miteinander, verschmelzen zu einem eindrucksvollen großen Ganzen.

Die Ausstellung ist eine Leihgabe der bekannten Kairoer Galerie Safar Khan, deren Mitbegründerin Mona Said auch die Idee zu diesem spannenden Projekt hatte: Sie lud zehn ägyptische Fotokünstler ein, die Ereignisse, die am 25. Januar, dem sogenannten „Tag des Zorns“, auf dem Tahrirplatz in Kairo ihren Anfang nahmen, in ihren Werken individuell zu dokumentieren und zu verarbeiten. Bewusst wählte sie noch wenig bekannte, junge Fotografen, die mit ganz unterschiedlichen Techniken und Ausdrucksmitteln arbeiten. Für die Ausstellung ausgewählt wurden schließlich drei außergewöhnliche Talente und ihre beeindruckenden Werke.

Einer der Künstler ist der junge Fotograf **Hossam Hassan**, der mit seiner digitalen Kunst „die Magie unserer Kultur erforschen“ will. Beeindruckt hat den jungen Fotokünstler, wie die Gewaltbereitschaft derer, die das Mubarak-Regime unterstützten oder das zumindest vorgaben, durch den Trotz der Demonstranten gemäßigt wurde: „Es ist eine Revolution, die nächsten Generationen als Beispiel

BEGLEITAUSSTELLUNGEN

To Egypt with Love
Galerie Safar Khan, Kairo

From Facebook to Nassbook
MICA-Galerie, London

Ägyptische Kunst heute
Galerie Safar Khan, Kairo



Lesungen: Ulrich Pleitgen, Khaled Al-Khamissi, Kristina Bergmann, Mansura Essedin, Ghada Abdelaal
Ägyptisches Kino: Der Jakubijan-Bau, Alexandria ... Warum?, Microphone, Der Unschuldige, Die Mumie
Musik: Urban Sounds of Kairo, Massar Egbari, Bikya
Vorträge: Sandro Vannini, Prof. Dr. Wilfried Seipel, Dr. Carsten Pusch, Dr. Jaromir Malek



SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

EIN FESTIVAL DER ÄGYPTISCHEN KULTUR



A FESTIVAL OF EGYPTIAN CULTURE

dienen wird.“ Auch in der Ausstellung zu sehen sind Bilder des jungen Architekten und Fotografen **Bassem Samir**, der sich den „Tagen des Zorns“ besonders klar und konzeptuell nähert. Dritter Künstler im Bunde ist **Alaa Taher**, Spross einer bekannten ägyptischen Künstlerfamilie. Ergänzt wird die Ausstellung durch das Video „The A77A-Project: On Presidents & Superheroes“ von **Khaled Hafez** aus dem Jahr 2009. Khaled Hafez ist ein ägyptischer Künstler, der mit Videos, Gemälden und Installationen arbeitet. Er wird in Ägypten oft als „vorausahnender Künstler“ bezeichnet, da sich die Revolution 2011 in seinen politischen Arbeiten bereits viele Jahre vorher abzeichnete.

„To Egypt with Love“ gelingt es, den menschlichen Rahmen des revolutionären Ernstes einzufangen. So wird die Ausstellung zum Sinnbild für Ägyptens neue Identität, religiöse Toleranz, Meinungsfreiheit und die Entschlossenheit, den eigenen Optimismus und die Hoffnung nach außen zu tragen. „Es ist keine leichte Aufgabe, den Tahrir-Platz von einem Schauplatz der Gewalt in eine Ausstellung zu verwandeln. Die Spannungen der Visualisierung und der Bestimmtheit ermöglichen hier jedoch eine Einheit. Die politischen Ziele und Ambitionen der Demonstranten schlossen sich nicht aus“, schrieb der bekannte ägyptische Journalist Gamal Nkrumah von Al-Ahram Weekly über „To Egypt with Love“. Die Ausstellung liefert den rhythmischen Impetus für die Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz. Sie ist ein beeindruckendes Symbol des Lebenszyklus in Ägypten, einem Land mit einer siebentausend Jahre alten Zivilisation.

Ihre Premiere feierte die international viel beachtete Ausstellung in Kairo. Nun ist sie erstmals außerhalb Ägyptens zu sehen – vom 15. November 2011 bis 22. Januar 2012 als Begleitausstellung zu „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ in der Vorhalle des HÖRZU WISSEN FORUM an der Mainzer Landstraße in Frankfurt am Main. Der Eintritt ist kostenlos. Ab 25. Januar 2012 schließt die Begleitausstellung „From Facebook to Nassbook“ aus der Londoner Mica-Galerie an.

„Die Ausstellung hat internationale Aufmerksamkeit erregt und verleiht den außergewöhnlichen Talenten der zeitgenössischen Kunstszene des Landes neuen Antrieb. In Bezug auf die jahrhundertealten Verbindung zwischen Kunst und Politik zeigt Ägypten jetzt als leuchtendes Beispiel wie beides zusammen Veränderungen bewirken kann.“

Abigail Esman in Forbes Magazine, August 2011

BEGLEITAUSSTELLUNGEN

To Egypt with Love
Galerie Safar Khan, Kairo

From Facebook to Nassbook
MICA-Galerie, London

Ägyptische Kunst heute
Galerie Safar Khan, Kairo



Lesungen: Ulrich Pleitgen, Khaled Al-Khamissi, Kristina Bergmann, Mansura Essedin, Ghada Abdelaal
Ägyptisches Kino: Der Jakubijan-Bau, Alexandria ... Warum?, Microphone, Der Unschuldige, Die Mumie
Musik: Urban Sounds of Kairo, Massar Egbari, Bikya
Vorträge: Sandro Vannini, Prof. Dr. Wilfried Seipel, Dr. Carsten Pusch, Dr. Jaromir Malek



SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

EIN FESTIVAL DER ÄGYPTISCHEN KULTUR



A FESTIVAL OF EGYPTIAN CULTURE

Alaa Taher hat an der American University in Cairo Biologie studiert und einen Master in Epidemiologie, Gesundheitswesen, der University of New South Wales in Sydney, Australien. Der 33-Jährige stammt aus einer Künstlerfamilie. Sein Großvater war der berühmte Maler Salah Taher und sein ebenso bekannter Vater ist der Maler Ayman Taher. Neben zwölf vorherigen Fotografie- und Bilderausstellungen in Ägypten, Australien und den USA hat Taher letztes Jahr eine Einzelausstellung namens „Glow“ in der Cairo Opera Gallery und 2009 im Mahmoud Mokhtar Museum gezeigt. Seine Ausstellung *The Animal World in Ancient Egypt* im CulNat Smart Village im Bezirk 6. Oktober war sofort ein Erfolg.

Bassem Samir hat 2008 seinen Bachelor of Fine Arts an der Universität von Alexandria gemacht. Neben seiner Arbeit als Architekt ist Bassem auch freischaffender Fotograf, hat an zahlreichen Fotografieausstellungen teilgenommen und dabei mehrere Preise für seine inspirierende Arbeit erhalten. „Am meisten hat mich das visuelle Ergebnis der Revolte inspiriert, das den Platz von einem Kampfplatz in eine Ausstellung verwandelt hat. Eine riesige Galerie voller Kunstwerke mit starken Botschaften. Spontane Künstler, die sich durch Gemälde, Zeichnungen oder einfach nur Gekritzel ausdrücken und die Kunst nutzen, um damit ihre Forderungen, Träume und Menschenrechte zu übermitteln. Jede Ecke hatte einzigartige Meisterwerke zu bieten, die von der wahren ägyptischen Seele inspiriert waren. Mir war es wichtig, all dies festzuhalten, um zu zeigen, dass es die erhebenste Erfahrung war, die ich je gemacht habe.“

Hossam Hassan wuchs in Kairo auf, der geschäftigen Stadt mit ihrem reichen Erbe und den multikulturellen Facetten, die ihn dazu inspiriert haben, die Welt um ihn zu entdecken und seine Vorstellungskraft zu trainieren, um dem nicht Erklärbaren näher zu kommen und nach den Sternen zu greifen. Nach seinem Abschluss 2000 am Fachbereich für Angewandte Kunst der Helwan Universität, hat Hossam als Grafikdesigner für eine multinationale Werbeagentur in Ägypten gearbeitet. 2005 gründete er seine eigene Grafikagentur und ein Jahr später das Studio „Samdzine“, das sich auf grafische Kunstwerke auf Leinwand spezialisiert. Hossam wurde in Ägypten und dem Nahen Osten als Künstler für seine authentische und gewagte Innovation der grafischen Kunst bekannt. Er hat in diesem Bereich einen eigenen künstlerischen Stil entwickelt und verbreitet unermüdlich seine Botschaft in Ägypten und im Ausland.

Khaled Hafez ist ein bildender Künstler, der 1963 in Kairo geboren wurde und auch heute dort lebt und arbeitet. In den Achtzigerjahren studierte er Medizin und besuchte Abendkurse am College of Fine Arts in Kairo. 1987 schloss er sein Medizinstudium erfolgreich ab und erlangte 1992 schließlich den Master of Science als Facharzt. In den frühen Neunzigerjahren beendet er jedoch seine

BEGLEITAUSSTELLUNGEN

To Egypt with Love
Galerie Safar Khan, Kairo

From Facebook to Nassbook
MICA-Galerie, London

Ägyptische Kunst heute
Galerie Safar Khan, Kairo



Lesungen: Ulrich Pleitgen, Khaled Al-Khamissi, Kristina Bergmann, Mansura Essedin, Ghada Abdelaal
Ägyptisches Kino: Der Jakubijan-Bau, Alexandria ... Warum?, Microphone, Der Unschuldige, Die Mumie
Musik: Urban Sounds of Kairo, Massar Egbari, Bikya
Vorträge: Sandro Vannini, Prof. Dr. Wilfried Seipel, Dr. Carsten Pusch, Dr. Jaromir Malek

TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

EIN FESTIVAL DER ÄGYPTISCHEN KULTUR

مهرجان للثقافة المصرية

A FESTIVAL OF EGYPTIAN CULTURE

medizinische Karriere, um ausschließlich als Künstler zu arbeiten. Er studierte am Transart Institute in New York und an der österreichischen Donau-Universität Krems und schloss mit einem Master of Fine Arts in den Bereichen Neue Medien und digitale Kunst ab. Seine Werke umfassen Gemälde, Installationen, Fotografien und Videos. Im Moment sind sie auf der 9. Recontres de Bamako in Mali und der 8. Mercosul Biennale im brasilianischen Porto Allegre zu sehen, 2012 auf der 11. Biennale in Havanna. Außerdem war er 2010 auf der Manifesta 8 im spanischen Murcia und der 12. Biennale in Kairo vertreten, 2004 und 2006 auf der Biennale in Dakar, 2006 auf der Biennale in Singapur, 2007 auf der Biennale in Schardscha, 2008 auf der Triennale in Guangzhou, 2009 auf der Biennale in Thessaloniki. Ausgestellt wurde seine Kunst zudem in der Saatchi Gallery und der Tate Modern, dem Museum für Gegenwartskunst MuHKA im belgischen Antwerpen, dem Kunstmuseum Bonn, dem Staatlichen Museum für zeitgenössische Kunst in Thessaloniki, dem Herbert F. Johnson Museum of Art in Ithaca, dem Queens Museum und dem New Museum in New York sowie dem Centre George Pompidou in Paris. Hafez erhielt jeweils ein Stipendium der Fulbright-Kommission (2005) und der Rockefeller-Stiftung (2009).

BEGLEITAUSSTELLUNGEN

To Egypt with Love

Galerie Safar Khan, Kairo

From Facebook to Nassbook

MICA-Galerie, London

Ägyptische Kunst heute

Galerie Safar Khan, Kairo



Lesungen: Ulrich Pleitgen, Khaled Al-Khamissi, Kristina Bergmann, Mansura Essedin, Ghada Abdelaal

Ägyptisches Kino: Der Jakubijan-Bau, Alexandria ... Warum?, Microphone, Der Unschuldige, Die Mumie

Musik: Urban Sounds of Kairo, Massar Egbari, Bikya

Vorträge: Sandro Vannini, Prof. Dr. Wilfried Seipel, Dr. Carsten Pusch, Dr. Jaromir Malek